



### **Sommernachtstraum im Feuerwehrmuseum Berliner Feuerwehr:**

Die Zutaten für eine erfolgreiche Lange Nacht der Museen sind schönes Wetter, ein eingespieltes Museumsteam und viele freiwillige Helferinnen und Helfer, 3-4 freundliche Aussteller (je nach Hofgröße auch gerne etwas mehr) und eine Riesenportion Glück. Das Ganze gewürzt mit einer großen Hand voll Einsatzvorführungen und Musik, und schon ist der Sommernachtstraum perfekt.

Am 30.08.08 gelang es uns, alle Zutaten ins richtige Mischungsverhältnis zu bringen. Mit ca. 1700 Gästen, die unsere Veranstaltung von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr besuchten, werte ich diese Museumsnacht wieder als großen Erfolg. Ab 18.00 Uhr bis um 02.00 Uhr kamen nochmals etwas über 200 museumsinteressierte Personen mit den Shuttlebussen hinzu. Wenn man von Berlins Mitte ausgeht, liegt das Feuerwehrmuseum Berlin in der Veitstraße 5 eher am nördlichen Stadtrand. Deshalb ist erwartungsgemäß der Besucherstrom in den Nachtstunden verhalten, da viele Museumsinteressierte oftmals lieber die großen Museen, die sich gehäuft in der Innenstadt befinden, aufsuchen. Um so mehr freuen wir uns über die ?Nachtschwärmer?. Der Förderverein Feuerwehrmuseum, der sich auch um die Ausstattung dieser Langen Nacht kümmerte, konnte Schornsteinfeger, zwei Rettungshundestaffeln der Johanniter und des DRK sowie etliche andere Aussteller dazu bewegen, unser Museumsfest zu dem zu machen, was es war, einfach schön.

Zum Abschluss des Hoffestes war die Vorführung der Wasserorgel von der FF Buchholz ein unumstrittenes Highlight unserer Veranstaltung, die unter dem Motto Schlösser und Gärten stand. Aber mal ehrlich, hat nicht jedes schöne Schloss einen Springbrunnen in seinem Garten.

Die Reinickendorfer Bezirksbürgermeisterin Frau Wanjura, der Landesbranddirektor Herr Gräfling, sein Stellvertreter Herr Göwicke und Pater Vincens SDS besuchten ebenfalls unsere Veranstaltung, worüber wir uns sehr freuten. Eine edle Spenderin, deren verstorbener Gatte einst bei der Berliner Feuerwehr im Bereich Fahrzeug und Geräte tätig war, hat dem Museum gesammelte Exponate aus dem Nachlass zur Verfügung gestellt. Der Bezirk Reinickendorf bedankte sich dafür mit einer Silbermedaille.

Stefan Sträubig

Stab 33 / Museumsleitung